



# Gewaltprävention bzw. -intervention und Schulentwicklung

Prof. Dr. Wilfried Schubarth  
Universität Potsdam

5. Fachtagung „Sicherheit macht Schule“, 15. März 2018  
Universität des Saarlandes, Saarbrücken

# Gliederung

- 1. Gewaltprävention und Schulentwicklung**
- 2. GP und Lehrerprofessionalisierung: DFG-Projekt „Lehrerhandeln bei Gewalt und Mobbing“**
- 3. GP und Unterrichtsentwicklung**
- 4. GP und Organisationsentwicklung**
- 5. Fazit**

# 1. Gewaltprävention und Schulentwicklung

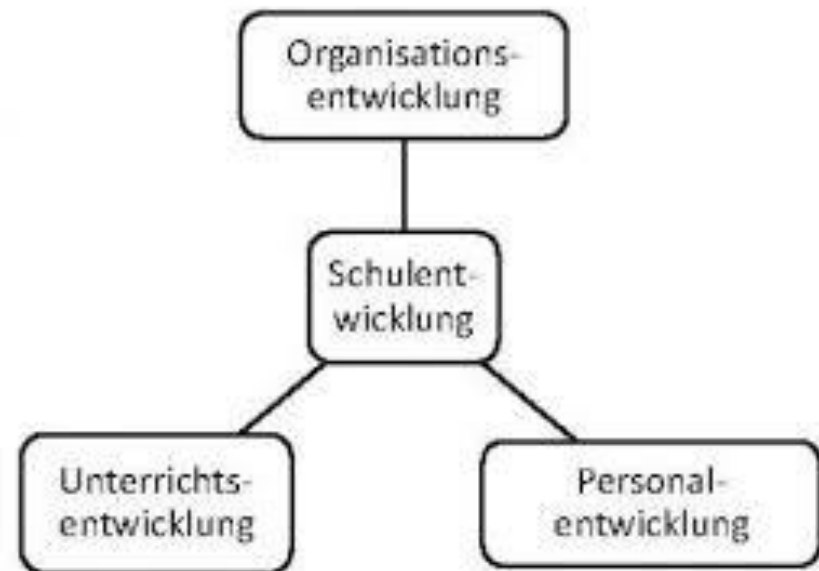
**These: Nachhaltige schulische Gewaltprävention setzt die Verknüpfung mit Schulentwicklung (Lehrerprofessionalisierung, Unterrichts- und Organisationsentwicklung) voraus.**

# 1. GP und Schulentwicklung

Gewaltprävention (GP)

Gewaltintervention (GI)

Schulentwicklung (SE)



SE als systematische Weiterentwicklung von Schulen  
vgl. 3 Wege-Modell (Rolff 2016, Bohl 2010)

# 1. GP und Schulentwicklung

## Historischer Exkurs

- Gewalt durch „Lernfabriken“ (1970ff)
- Schule - ein „Hort der Gewalt“? (1990ff)
- Gewalt als Tabu-Thema
- „Überschwapp-These“
- Schülergewalt als Schulproblem  
(Tillmann u.a. 1999)
- *Gewaltprävention und Schulentwicklung*  
(Melzer/Schubarth/Ehninger 2004, 2011)

## **2. GP und Lehrerprofessionalisierung: DFG-Projekt „Lehrerhandeln bei Gewalt und Mobbing“**

## 2. Lehrerprofessionalisierung: Studie

### Forschungsfragen

- Wie haben sich Gewalt und Mobbing entwickelt?
- Wie reagieren LK in Mobbing-Situationen?
- Welche Interventions-Kompetenzen brauchen LK?
- Welche Wirkungen haben ihre Interventionen?

### Methodik

- repräsentative Befragung von 2.000 Schüler\_innen, Kl. 6/8 und 550 LK an 24 Schulen in Sachsen
- Verknüpfung von Schüler- und LK-Perspektive

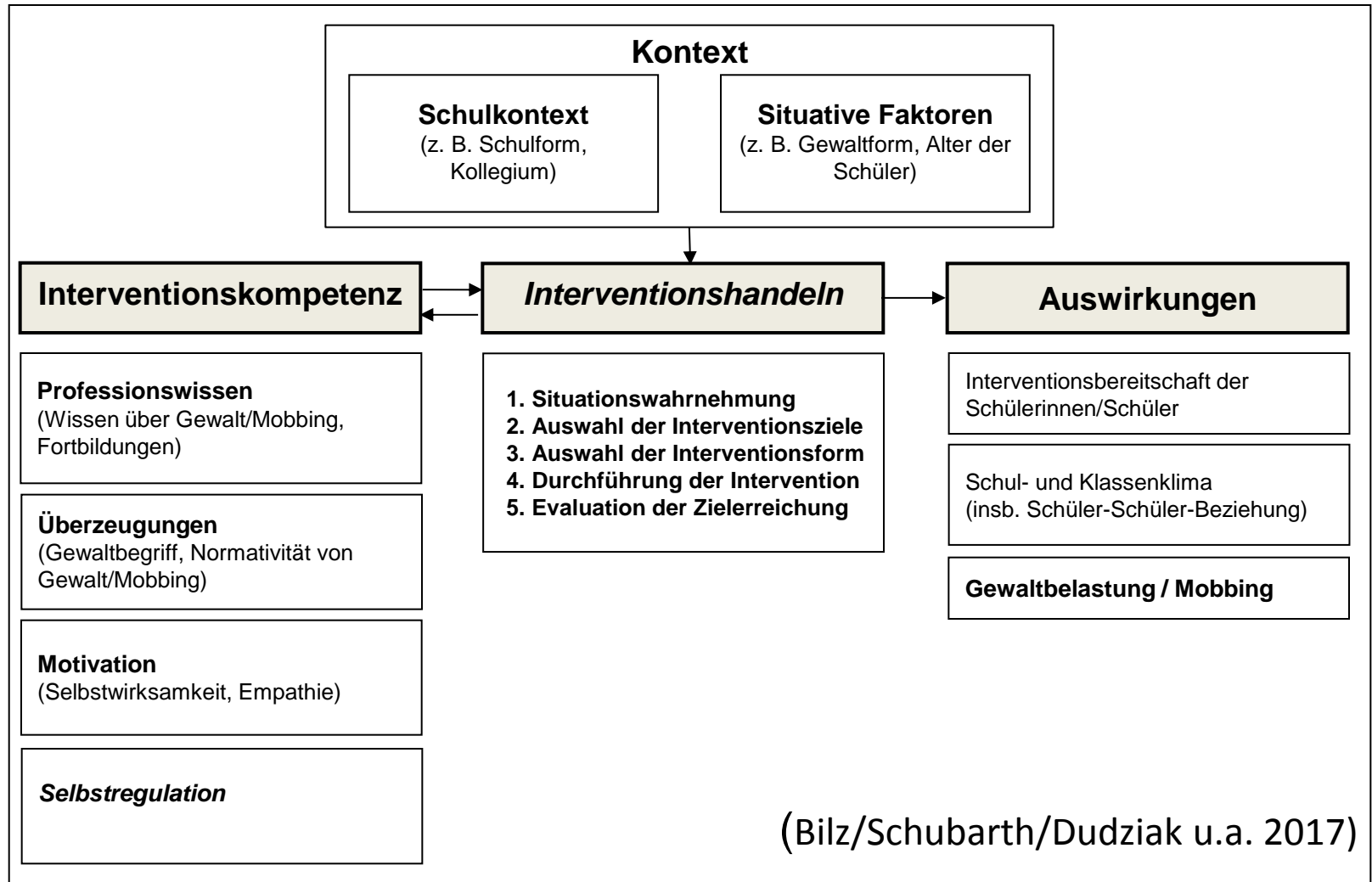




## 2. Lehrerprofessionalisierung: Studie

„...diese Schülerin wurde beleidigt und das fast täglich. Dies ging eine Zeit lang so... bis sie fast überall ausgegrenzt wurde. Am Anfang bemerkte es unsere Lehrerin nicht wirklich, aber als wir sie dann darauf hingewiesen haben, fiel es ihr auch nach und nach auf. Was sie dagegen tat, weiß ich nicht... Aber am Ende war es so schlimm, dass sie die Schule wechselte“ (ID S 453)

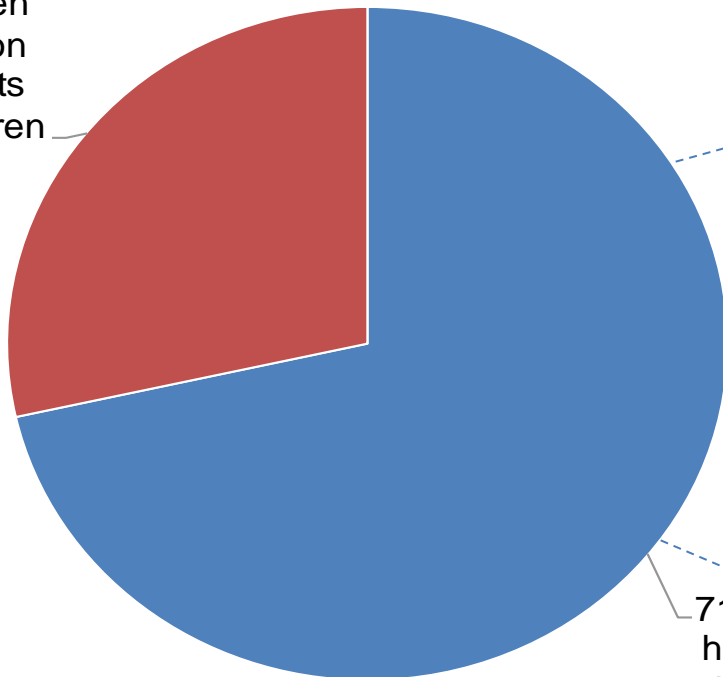
## 2. Lehrerprofessionalisierung: Studie



## 2. Lehrerprofessionalisierung: Studie

### Lehrerintervention bei Mobbing (Schülersicht)

28,5 %  
haben  
davon  
nichts  
erfahren

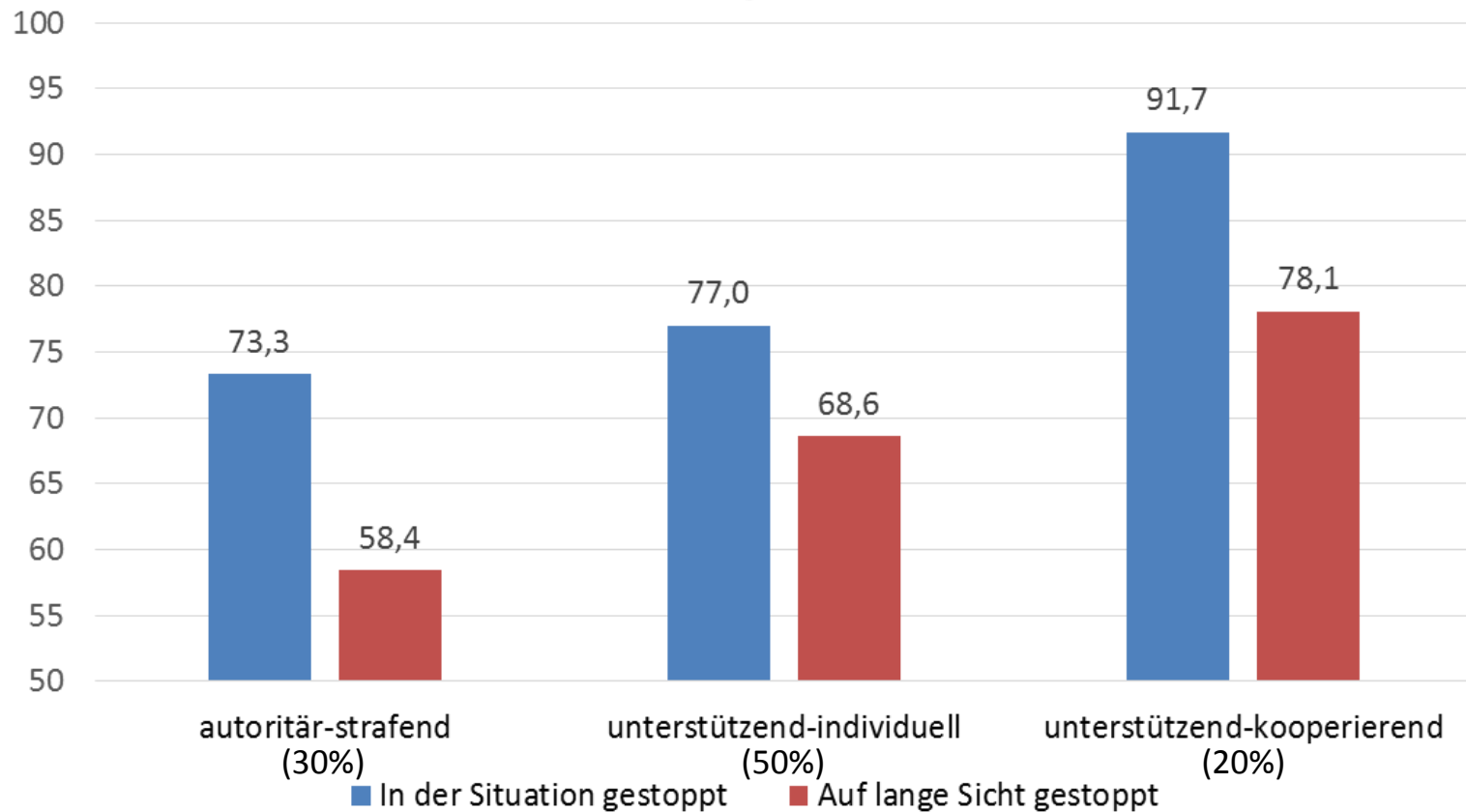


71,5 %  
haben  
davon  
erfahren

nichts unternommen, nicht beachtet	9.6 %
nichts unternommen, als nicht schlimm abgetan	5.4 %
es beobachtet	14.0 %
etwas unternommen	71.1 %

## 2. Lehrerprofessionalisierung: Studie

### Interventionserfolg aus Schülersicht



Anm.: Angaben in %, n=939,  $p < .001$ , Cramers  $V = .158$ ; Auf lange Sicht gestoppt: n=804,  $p < .001$

## 2. Lehrerprofessionalisierung: Studie

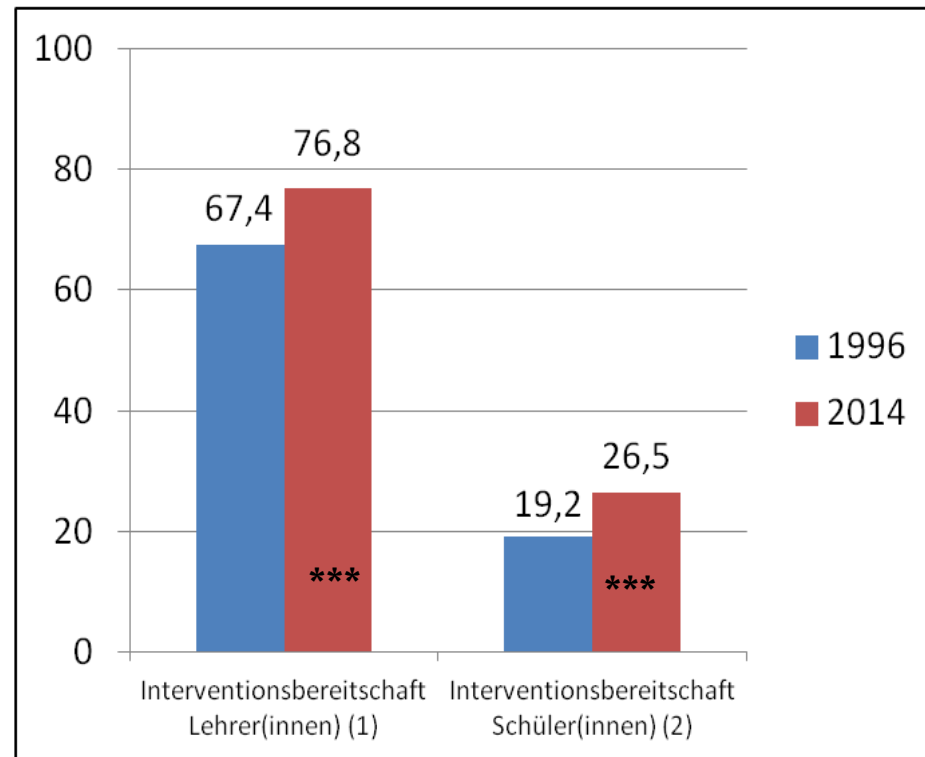
### Interventionsbereitschaft im Vgl. 1996 zu 2014 (Schülersicht)

#### Interventionsbereitschaft

#### von Lehrer- und Schüler\_innen

(Bsp. körperliche Gewalt, in %)

Sign. Interaktionseffekt ( $p < .001$ )



Anm.:  $n_{1996}=1988-2096$   $n_{2014}=2002-2049$ ; (1) = % für „oft“ und „sehr oft“; (2) = % für „stimmt überwiegend“ und „stimmt ganz genau“

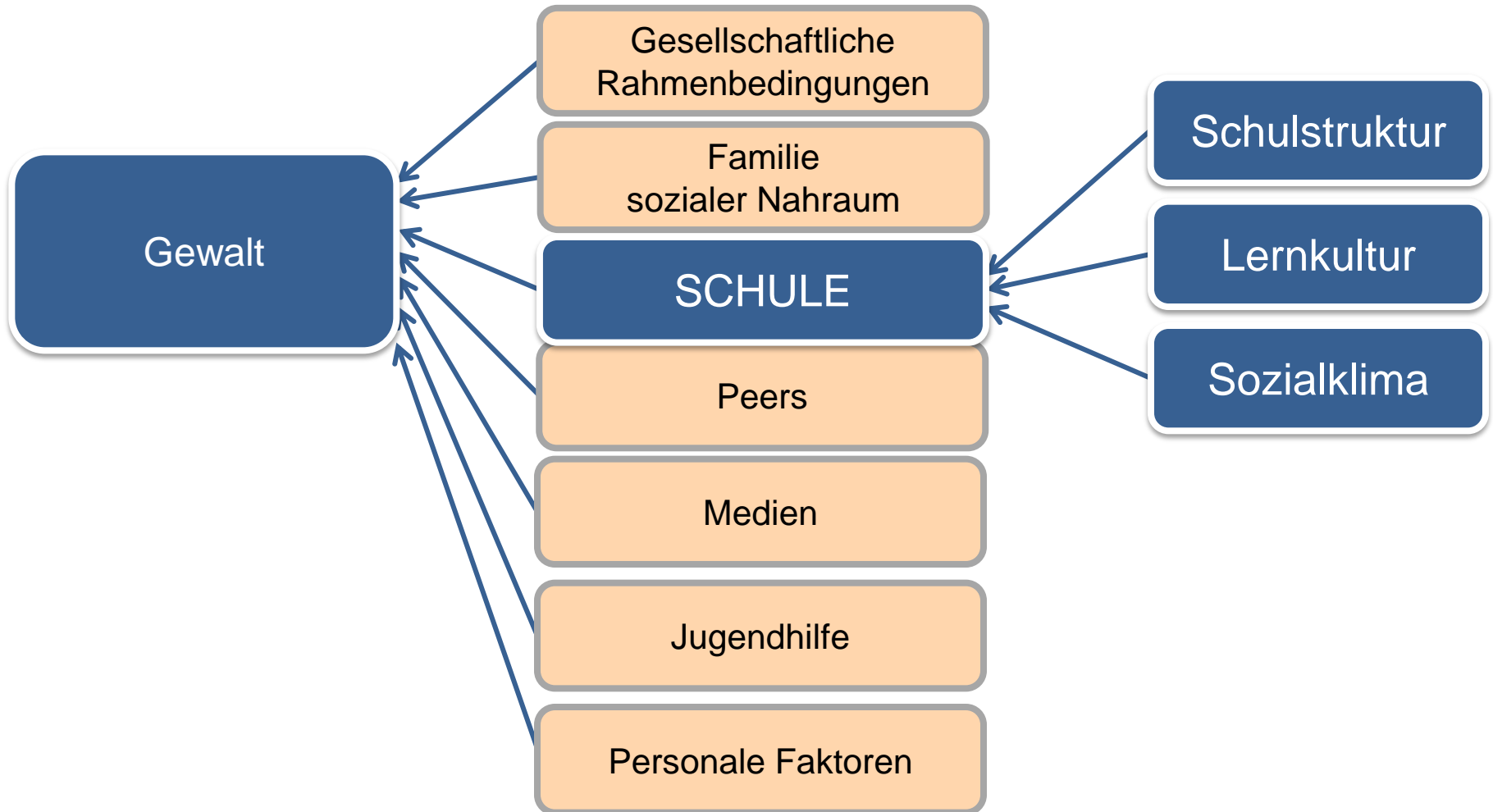
## 2. Lehrerprofessionalisierung: Studie/Fazit

- Rückgang des Gewaltniveaus, außer psychische Gewalt, aber: seit 2015/16 Trendumkehr, insb. GS, neue Phänomene
- Interventionsbereitschaft bei LK und S+S gestiegen
- Annäherung Geschl., Alter; Unterschiede Schulform stabil
- Wenn LK von Mobbing erfahren, intervenieren sie in 7 von 10 Fällen; aber: sie erfahren nur von ca. 70% der Fälle
- Unterstützend-kooperative Interventionen sind eher nachhaltig
- S+S nehmen häufiger autoritäre Interventionen wahr als LK
- Gewaltverständnis hat Folgen für Intervention

(Bilz u.a. 2017)

# 3. GP und Unterrichtsentwicklung

### 3. GP und Unterrichtsentwicklung





## 3. GP und Unterrichtsentwicklung

**Lern-/Schulkultur und Täter-/Opferbelastung** (Korr., Klasse, vgl. Melzer u.a. 2004)

Lern-/Schulkultur	Täter	Opfer
Didaktische Kompetenz	-.48 **	-.05
Diskursorientierung	-.46**	.02
Gerechtigkeit	-.41**	-.04
Förderkompetenz	-.37**	-.02
Schülerorientierung	-,37*	-.01
Partizipation	-.30*	.06
Lehrerintervention	-.29*	-.07

\*\*  $p < .01$

## 3. GP und Unterrichtsentwicklung

### Fazit: Einfluss der Schule

- Schutz: soziale Schulqualität, Professionalität, Didaktik, Partizipation
- Risiko: abwertendes, rigides, aggressives Lehrerverhalten
- **Familie** hat großen Einfluss, Fam.-klima, Erziehungsstil (restriktiv, gleichgültig, auch Überbehütung als Risiken)
- Einfluss des **Medienkonsums** und der **Peer Group**
- Gewalt als Folge sozialer Ungleichheit

 **systemischer Ansatz: Schule und Umfeld**

# 4. GP und Organisationsentwicklung

## 4. GP und Organisationsentwicklung



**OE =**  
Interventionsstrategie  
Veränderung der  
Organisationskultur  
Institutionelles Lernen

**Schule als „pädagogische Handlungseinheit“ gestalten (Fend)  
„multiprofessionelle Teams“**

## 4. GP und Organisationsentwicklung

### **Schule als Werte-Raum** (Schubarth/Gruhne/Zylla 2017)

#### **Schulebene**

- Leitbild / Schulprogramm
- Ermöglichen von sozialer Identität
- Schulordnung / Regeln

#### **Klassenebene**

- Werte- und Normensystem, Klassenregeln
- Interessenvertretung, Klassenrat

#### **Schülerebene**

- Lehrer-Schüler-Beziehung
- Ermöglichen von sozialem Lernen
- Vermittlung eines positiven Lern-/Selbstkonzepts

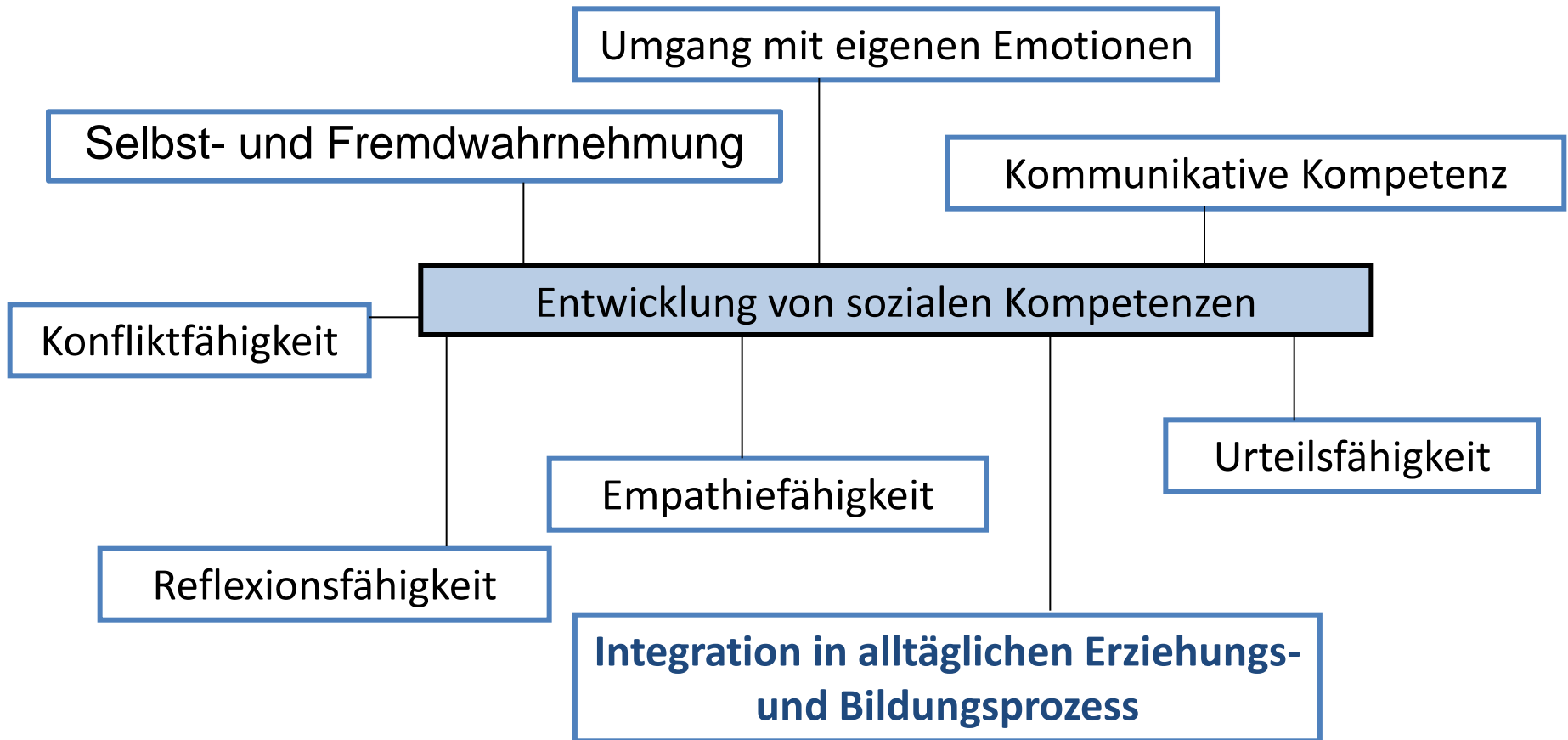
## 4. GP und Organisationsentwicklung

Programme für Schüler_innen	
für alle	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Streit-Schlichter-Programm</li> <li>- Coolness-Training</li> <li>- Trainingsraum-Methode</li> <li>- No Blame (Anti-Mobbing)</li> <li>- Fairplayer</li> <li>- „Prävention im Team“</li> <li>- Anti-Mobbing-Koffer</li> </ul>
für jüngere	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „FAUSTLOS“</li> <li>- „Eigenständig werden“</li> </ul>
für ältere	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Fit for Life“</li> <li>- „Soziales Lernen“</li> <li>- „Erwachsen werden“</li> </ul>

Programme für Lehrer_innen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstanzer Trainingsmodell (KTM)</li> <li>- SchiLF</li> <li>- Berner Mobbing-Präv.-programm</li> </ul>
Systembezogene Programme
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anti-Bullying-Programm (Olweus)</li> <li>- Konzept „Erziehende Schule“</li> </ul>
Anti-Cybermobbing-Programme
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienhelden</li> <li>- Surf Fair</li> </ul>
Amok-Prävention
<ul style="list-style-type: none"> <li>- NETWASS</li> <li>- DyRiAS Schule</li> </ul>

(Vgl. Schubarth 2013)

## 4. GP und Organisationsentwicklung



## 4. GP und Organisationsentwicklung

### **Streitschlichterprogramme sind dann erfolgreich,**

- wenn Schulleitung und Kollegium das Modell unterstützen und selbst über Kompetenzen verfügen
- wenn alle Schüler\_innen Grundkenntnisse erhalten
- wenn eine gute Schlichterausbildung gewährleistet ist und die Schlichter begleitet werden
- wenn Rahmenbedingungen gegeben sind (Raum, Werbung, Kontinuität, Anerkennung, Entlastung)
- wenn Eltern und andere Partner einbezogen werden
- wenn Mediation **Teil der Schulentwicklung** ist

(Vgl. Schubarth 2013)



## 4. GP und Organisationsentwicklung

Phasen	Praktische Umsetzung/Beispiele
<b>Einstiegsphase</b>	Diskussion im Kollegium, mit Schülern, Eltern, Schulaufsicht, Pädagogischer Tag, SchILF
<b>Analyse- und Diagnosephase</b>	Ist-Analyse durch AG, Befragungen aller Beteiligten, Feedback, Pädagogische Konferenz
<b>Zielklärung</b>	Leitziel: Pädagogisches Ethos Handlungsziel: konkret, messbar, realistisch, Termine
<b>Maßnahmeplanung</b>	Projektterminplan: Aufgaben, Verantwortlichkeiten, <u>Beteiligte</u> , Termine (Infrastruktur, Steuergruppen u. ä.)
<b>Durchführung</b>	konkrete Maßnahmen, z. B. Streitschlichter-Programm
<b>Evaluation</b>	Rückmeldungen, Zwischenbilanzen, weitere Planung

## 4. GP und Organisationsentwicklung

### **Schule Mühlenbeck: Von „Zuweisungs- zur Nachfrageschule**

- Anti-Bullying “Weggeschaut ist mitgemacht“, LK-Workshop
- Klassenregeln und Klassenrat
- Begleitung von Klassen durch Polizei-Präventionsberater
- Lehrerfortbildung zur Rechtssicherheit für LK
- Elternversammlungen
- Leitbild / Schulprogramm
- „Schule ohne Rassismus“, DyRiAS-Programm
- Soziales Lernkonzept „Ganztag“

(<http://www.kollwitz-gesamtschule.de>)



## 4. GP und Organisationsentwicklung

### **Schulische und kommunale Kriminalprävention „Miteinander in Kita und Schule“ (Modellprojekt im Landkreis Ostprignitz-Ruppin)**

- Präventionsketten
- Sozialraumanalyse
- Gemeinsame Fortbildung
- Vernetzung
- Webportal

(vgl. Breitschwerdt 2014)

## 5. Fazit

**Gewaltprävention/-intervention ist dann nachhaltiger, wenn sie mit Schulentwicklungsprozessen verbunden wird, d.h.**

- 1) LK (und S+S) für Mobbing sensibilisieren und deren Interventions- und Kooperationskompetenzen ausbauen
- 2) Soziale Kompetenzen der S+S und der Lehrkräfte fördern und damit die soziale Schul- und Unterrichtsqualität erhöhen
- 3) Umgang mit Gewalt / Mobbing als zentrales Lernfeld im Lehrplan und Leitbild einer Schule verankern und Netzwerke bilden (Eltern, SSA, Psychologen, Polizei, Vereine, Wirtschaft...)

## 5. Fazit

### Folgerungen für die Lehrerbildung

- 1) Gewaltprävention und Schulentwicklung als **obligatorische Bestandteile** der Lehrerausbildung
- 2) Modernes Leitbild für Lehrerbildung: **Teamplayer**
- 3) Lehrerauswahl **/-eignung**
- 4) **Praxisnahe** Lehrerausbildung
- 5) **Wertschätzung** des Lehrerberufs

(vgl. Schubarth 2017)

- Bilz, L./Schubarth, W./Dudziak, I. u.a. (2017): Gewalt und Mobbing an Schulen. Bad Heilbrunn
- Bohl, T. u.a. (Hg.) (2010): Handbuch Schulentwicklung. Bad Heilbrunn
- Breitschwerdt, M. (2014): Nachhaltige Gewaltprävention und Entwicklungsförderung in Kita und Schule. In: Schubarth 2014, S. 263-313
- Dudziak, I. (2017): Entwicklungstrends von Gewalt zwischen Schülern und Lehrkräften von Mitte der 1990er Jahre bis heute. In: Bilz u.a., S. 52-68
- Melzer, W., Schubarth, W., Ehninger, F. (2011): Gewaltprävention und Schulentwicklung. Bad Heilbrunn.
- Melzer, W. u.a. (2015)(Hg.): Handbuch Aggression, Gewalt und Kriminalität. Bad Heilbrunn
- Rolff, H.-G. (2016): Schulentwicklung kompakt – Modelle, Instrumente, Perspektiven. Weinheim
- Schubarth, W. (2013): Gewalt und Mobbing an Schulen. Stuttgart
- Schubarth, W. (Hg.) (2014): Nachhaltige Prävention von Kriminalität, Gewalt und Rechtsextremismus. Potsdam
- Schubarth, W. (2017): Lehrerbildung in Deutschland – 7 Thesen zur Diskussion. In: Schubarth, W. u.a. Hg.: Studium nach Bologna, Potsdam, S. 127-135
- Schubarth, W./Gruhne, Ch./Zylla, B. (2017): Werte machen Schule. Stuttgart
- Tillmann, K.-J. u.a. (1999): Schülergewalt als Schulproblem. Weinheim und München
- Wachs, S. u.a. (2016): Mobbing an Schulen. Erkennen – Handeln – Vorbeugen. Stuttgart
- Wachs, S./Schubarth, W. (2016): Einblicke in Unterstützungsstrukturen schulischer Gewaltprävention. In: DFK: Entwicklungsförderung & Gewaltprävention 2015/2016, S. 41-66

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!